

Austernpilz Impfstäbchen Pilzbrut

Pilzzucht-Anleitung

Allgemein:

Kulturdauer: Mehrjährig / Frostverträglichkeit: winterhart / Pflegebedarf: gering
Impfstäbchen dienen zum Anlegen einer Pilzkultur auf Baumstämmen und Baumstümpfen und Strohballen zur Zucht von Speisepilzen. Im Freiland sollte die Anlage der Pilzkultur nur in der frostfreien Periode von Frühjahr bis Herbst erfolgen. Im Haus ist die Anlage einer Pilzkultur ganzjährig möglich. Nach einer Besiedlungsdauer von ca. 8 Wochen sind die Pilzkulturen komplett mit Pilzmyzel besiedelt und winterhart. Über mehrere Jahre können immer wieder Austernpilze geerntet werden bis die Pilzkultur verbraucht ist.

Sie benötigen zusätzlich:

Für die Anzucht auf Baumstämmen:

2 Laubholz-Baumstämme oder Baumstümpfe mit einer Länge von ca. 50 cm und ca. 20-30 cm Durchmesser. Verwenden Sie ausschließlich möglichst frische und gesunde Baumstämme ohne Fremdpilzbefall, welche nicht älter als 3 Monate geschlagen sein sollten. Die Baumrinde sollte möglichst unbeschädigt sein, da eine gesunde Baumrinde als natürlicher Schutz vor Konkurrenzpilzen dient.

Geeignete Holzarten: Buche, Eiche, Weide, Birke, Pappel, Erle, Esche, Laubhölzer und Obstgehölze

Hammer, Bohrer Ø 8 mm

Für die Pilzzucht auf Strohballen:

Einen Strohballen mit einer Größe von 50 x 50 x 50 cm. Am besten Weizenstroh geeignet. Verwenden Sie ausschließlich trocknes und gesundes Stroh der letzten Ernte ohne Fremdpilzbefall. Das Stroh sollte angenehm, nicht schimmelig riechen und sich mit den Händen brechen lassen. Pflanzholz, alternativ großer Schraubendreher oder Küchenmesser.

Anwendung:

Vorbereitung der Baumstämme oder Baumstümpfe:

Die Baumstämme sollten eine ausreichende Restfeuchte haben. Bei ausreichender Holzfeuchte fühlen sich frische Schnittstellen feucht an. Bei Bedarf wässern Sie die Baumstämme vor dem Anbringen der Bohrlöcher für 10-20 Stunden in frischem Leitungswasser.

Bohren Sie mit einem 8 mm Bohrer gleichmäßig um den Baumstamm herum verteilt, pro Baumstamm 10 ca. 50 mm tiefe Bohrungen in den Baumstamm hinein.

Beimpfen:

Entnehmen Sie die Impfdübel mit sauberen Händen und wässern Sie diese für 1-2 Stunden in frischem und kaltem Leitungswasser. Bitte auf keinen Fall heißes Wasser verwenden und während des Beimpfens immer mit sauberen Händen arbeiten.

Nach dem Wässern schlagen Sie die Impfdübel vorsichtig mit einem Hammer in die Bohrlöcher hinein.

Bei stark mit Pilzmyzel besiedelten Impfdübeln welche eine geringere Festigkeit haben, kann um diese beim Einschlagen nicht zu beschädigen auch ein 9 mm Bohrer verwendet werden. Wenn auf den Impfdübeln befindliches Pilzmyzel beim Einschlagen abgestreift wird, ist das unproblematisch da das Pilzmyzel aus dem Impfdübel schnell wieder herauswächst.

Wichtig ist das die Dübel fest im Bohrloch anliegen und vollständig Kontakt zum Holz haben, damit das Pilzmyzel gut in das Holz einwachsen kann.

Besiedlungsphase:

Lagern Sie die Baumstämme nach dem Beimpfen an einem schattigen Ort im Garten und sorgen Sie durch Wässern und Abdecken dafür, dass diese nicht austrocknen. Die Besiedlungsphase der Baumstämme dauert je nach Umgebungstemperatur ca. 8 Wochen. Bei Lagerung im Haus ist gelegentliches Lüften der Folie und des Raumes wichtig. Sobald die kühle Jahreszeit vorbei ist, lagern Sie die Stämme besser wieder aus. Während der Besiedlungsphase sollte die durchschnittliche Umgebungstemperatur bei mindestens 10 °C liegen. Bis max. 24 °C erhöht sich die Wachstumsgeschwindigkeit mit der Umgebungstemperatur. Über 28 °C sollte die Temperatur nicht ansteigen, da das Pilzmyzel bei Temperaturen über 34 °C geschädigt werden kann. Nach der Besiedlungszeit des Stammes zeigt sich das Pilz-Myzel vom Austernpilz in weißlich bis brauner Färbung an den Stirnseiten des Stammes.

Nach der Besiedlungsphase sind die Pilzkulturen winterhart und sollten an einem schattigen und windgeschützten Platz gelagert werden. Das Austernpilzmyzel besiedelt auch gern das umliegende Erdreich. Deshalb ist es günstig wenn die Baumstämme Bodenkontakt haben oder bis maximal zur Hälfte eingegraben werden.

Anlegen einer Strohballenkultur:

Übergießen Sie den Strohballen solange mit mindestens 60°C heißem Wasser bis dieser vollständig durchfeuchtet ist. Kontrollieren Sie unbedingt nach dem Abkühlen des Strohballens durch herausziehen mehrerer Strohhalme aus der Mitte das dieser komplett durchfeuchtet ist. Wenn nicht wiederholen Sie den Vorgang so lange bis der ganze Strohballen komplett durchfeuchter ist. Der Strohballen sollte vor dem Beimpfen vollständig auf unter 25°C abkühlen da Temperaturen über 30°C die Pilzbrut schädigen.

Beimpfen der Strohballenkultur:

Entnehmen Sie die Impfdübel mit sauberen Händen und wässern Sie diese für 1-2 Stunden in frischem und kaltem Leitungswasser. Bitte auf keinen Fall heißes Wasser verwenden.

Stecken Sie nun gleichmäßig um den Strohballen herum verteilt, alle Impfdübel mittels des Pflanzholzes ca. 10 cm tief in das Stroh hinein und verschließen Sie die Impfstellen fest damit die Impfstellen fest damit die Impfdübel zum Einwachsen gut am Stroh anliegen.

Durchwachsphase der Strohballen-Pilzkultur:

Lagen Sie den Strohballen nach dem Beimpfen an einem schattigen Ort im Garten und sorgen Sie durch Wässern und Abdecken z.B. mit Folie dafür, dass dieser nicht austrocknet.

Die Folie sollte aber nicht luftdicht angebracht werden, da die Kultur Sauerstoff benötigt. Die Besiedlungsphase des Strohballens dauert je nach Umgebungstemperatur ca. 8 Wochen.

Nach der Besiedlungsphase sind die Pilzkulturen winterhart und sollten an einem schattigen und windgeschützten Platz lagern. Das Austernpilzmyzel besiedelt auch gern das umliegende Erdreich. Deshalb ist es günstig, wenn der Strohballen Bodenkontakt hat.

Ernte:

Die ersten Austernpilze zeigen sich abhängig von der Holzart und den Witterungsbedingungen nach 12-20 Monaten. Über einen Zeitraum von mehreren Jahren bilden sich bei feuchter und kühler Witterung immer wieder leckere Austernpilze.